

Bundesamt für Landwirtschaft

Nationaler Aktionsplan für die Erhaltung und Nutzung
von pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft



Umgestaltung, Aufbau und Betrieb einer Primärsammlung bei Hans-Rudolf Schweizer, Neukirch a.d. Thur (TG) NAP 02-218



„Hans-Ulrichs Apfel“: eine traditionelle Apfelsorte, welche in der Primärsammlung von Hans-Rudolf Schweizer in Neukirch a.d.Thur abgesichert ist: Beispiel einer alten Sorte, welche heute als Spezialität durchaus wieder Marktchancen haben kann.

Jahres- und Schlussbericht 2006 eingereicht per 28.2.2007

ProSpecieRara
Gertrud Burger, Projektleitung
Frits Brunner, Obstexperte
Pfrundweg 14, 5000 Aarau

Betreiber der Primärsammlung:
Hans-Rudolf Schweizer, Bühlstrasse 4, 9217 Neukirch a.d. Thur (TG)



Aufgaben gemäss BLW-Vertrag vom 11./19.5.2005

Folgende Aufgaben und Leistungen sind gemäss BLW-Vertrag vorgesehen:

- a) *Ergänzung und Umgestaltung der bestehenden Obstsortensammlung von Herrn Hans-Rudolf Schweizer in Neukirch a.d. Thur (TG) in eine Primärsammlung mit rund 100 Apfelsorten auf Hochstamm (je zwei Bäume pro Sorte) gemäss Obstkonzept, sowie deren langfristige Unterhaltung und Betreuung;*
- b) *Übernahme von rund 35 Sorten aus dem bestehenden Baumbestand, welche sich auf der Positivliste befinden und mit dem Obstkoordinator der SKEK abgesprochen sind; Pflanzung des benötigten zweiten Baumes gemäss Obstkonzept;*
- c) *Komplettierung der Sammlung auf rund 100 Sorten aus der Positivliste;*
- d) *Sicherstellen, dass die systematische Beschreibung der Sorten in der Primärsammlung gemäss Obstkonzept durchgeführt wird;*
- e) *Verwendung der Sammlung als Ausbildungsinstrument sowie Förderung der nachhaltigen Nutzung der genetischen Ressourcen und der Sensibilisierung der Öffentlichkeit; der Projektnehmer stellt vermehrungsfähiges Material für die Verbreitung zur Verfügung.*

Methoden und Ergebnisse

- a) *Ergänzung und Umgestaltung der bestehenden Obstsortensammlung von Herrn Hans-Rudolf Schweizer in Neukirch a.d. Thur (TG) in eine Primärsammlung mit rund 100 Apfelsorten auf Hochstamm (je zwei Bäume pro Sorte) gemäss Obstkonzept, sowie deren langfristige Unterhaltung und Betreuung;*
- b) *Übernahme von rund 35 Sorten aus dem bestehenden Baumbestand, welche sich auf der Positivliste befinden und mit dem Obstkoordinator der SKEK abgesprochen sind; Pflanzung des benötigten zweiten Baumes gemäss Obstkonzept;*

Zwischen Hans-Rudolf Schweizer und ProSpecieRara besteht eine langjährige Zusammenarbeit. Im ersten Projektjahr wurden aus der bestehenden Hochstamm-Obstsammlung – ein ProSpecieRara-Arboretum - die Bäume mit den rund 35 Sorten, welche im Rahmen des NAP abgesichert werden sollen, ausgewählt und in die Primärsammlung überführt. Mit der Pflanzung von weiteren rund 80 Bäumen, nämlich Schneideräpfel als Stammbildner, wurde die Sammlung auf die gewünschten 200 Hochstammbäume ergänzt und komplettiert. In Absprache mit dem Obstkoordinator stehen etwa 100 Bäume in einem engeren Abstand von 5 x 10 m. Der ordentliche, konzeptkonforme Abstand wäre 10 x 10 m.

→ A1: Plan Primärsammlung Obst PSR/Schweizer Neukirch a.d.Thur NAP 02-218

- c) *Komplettierung der Sammlung auf rund 100 Sorten aus der Positivliste;*

Im Frühling der Jahre 2005 und 2006 veredelte Hans-Rudolf Schweizer zirka zwei Drittel der Sammlung mit den gewünschten Sorten. Zum einen musste nur noch der fehlende zweite Sortenbaum erstellt werden, zum anderen wurden die Bäume mit neuen, noch nicht in der Obstsammlung vorhandenen Sorten veredelt. Die Wahl dieser neuen Sorten erfolgte durch Frits Brunner, Obstexperte von ProSpecieRara, aufgrund der jeweils aktuellen Positivliste unter Berücksichtigung der Bestände in den anderen NAP-Obstprimärsammlungen. Der aktuelle Sortenbestand in der Sammlung wurde gemäss Vorlage für die Nationale Datenbank aufgearbeitet und dieser am 27.2.2007 per Mail übermittelt.

→ A2: Kopie Mail Datenübermittlung Sorten- und Baumbestand der Primärsammlung NAP 02-218 an die Nationale Datenbank vom 27.2.2007

Übersicht des Sorten- und Baumbestandes in der Primärsammlung per 31.12.2006:

Anzahl NAP-Sorten			Anzahl Hochstammbäume	
mit 2 Bäumen	mit 1 Baum	Total	veredelt	noch zu veredeln
43	20	63	106	94

Die Details zum Sorten- und Baumbestand sind aus der an die Nationale Datenbank übermittelten Tabelle ersichtlich.

Im 2006 konnte eine erste **Sortenverifikation** in der Sammlung durchgeführt werden. Die Obstexperten Hansjakob Zwingli, Gaudenz Zanetti und Hans Hodel waren im Einsatz. Es galt die Sorten der bereits fruchtenden Bäume zu verifizieren. In Absprache mit dem Obstkoordinator und Zusammenarbeit mit David Szalatnay vom Projekt der Obstsortenbeschreibung wurde probeweise ein Verfahren festgelegt. Die Experten haben die Verifikation jeder Sorte in einem Protokoll festgehalten. Es bestehen noch offene Fragen, die im nächsten Jahr zusammen mit dem Obstkoordinator und den Obstexperten der SKEK geklärt werden sollen:

- a) Optimierung der Protokollierung einer Sortenverifikation
- b) Vorgehensweise bei Sorten, die noch nicht bestimmt werden konnten
- c) Vorgehensweise bei Sorten mit Namen, von denen es keine offizielle pomologische Beschreibung gibt
- c) Vorgehensweise bei Sorten, wo sich die Experten nicht einig sind.

Das Ergebnis der Sortenverifikation ist in der beiliegenden Tabelle dargestellt. Die wichtigsten Informationen zur Sortenverifikation wurden in die an die Nationale Datenbank übermittelte Tabelle zum Sorten- und Baumbestand in der Spalte ‚Remarks‘ übertragen.

→ A3: Tabelle zur Sortenverifikation 2006 in der Primärsammlung PSR/Schweizer NAP 02-218

Übersicht zur Sortenverifikation in der Primärsammlung per 31.12.2006:

Verifiziert im 2006	Nachbearbeitung notwendig	Total bearbeitet im 2006	Verifikation fürs 2007 und später geplant
22 Sorten	11 Sorten	33 Sorten	11 Sorten

d) Sicherstellen, dass die systematische Beschreibung der Sorten in der Primärsammlung gemäss Obstkonzept durchgeführt wird;

Das Pflanzenmaterial ist noch nicht soweit gediehen, dass bereits eine systematische Beschreibung durchgeführt werden kann. Die Arbeit kann voraussichtlich erst in der nächsten NAP-Phase in Angriff genommen werden.

e) Verwendung der Sammlung als Ausbildungsinstrument sowie Förderung der nachhaltigen Nutzung der genetischen Ressourcen und der Sensibilisierung der Öffentlichkeit; der Projektnehmer stellt vermehrungsfähiges Material für die Verbreitung zur Verfügung.

Hans-Rudolf Schweizer ist ein ausgewiesener Obst-Fachmann und auch Sortenkenner. Er stellt während der Ernte seine vielen verschiedenen Obstsorten auf dem Hof aus. Er engagiert sich auch im Rahmen der Thurgauer Mostbautage, führt auf Anfrage durch sein Arboretum und lädt seine Baumpaten an die gern besuchte Most-Teilet im Dezember auf seinen Hof ein. Bei ihm sind verschiedene alte Apfelsorten in Tafelobstqualität erhältlich.

Die Sammlung wurde am 31.08.2006 von der Concerplant kontrolliert gemäss deren Kontrollrapport als frei von Quarantäneorganismen befunden. So konnte denn auch gesundes Reisermaterial von 48 Apfelsorten an die Duplikatsammlung Bözberg NAP 02-223 abgegeben werden.

Anhang

- A1: Plan Primärsammlung Obst PSR/Schweizer Neukirch a.d.Thur NAP 02-218
- A2: Kopie Mail Datenübermittlung Sorten- und Baumbestand der Primärsammlung NAP 02-218 an die Nationale Datenbank vom 27.2.2007
- A3: Tabelle zur Sortenverifikation 2006 in der Primärsammlung PSR/Schweizer NAP 02-218